

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kirchen-Musik

No. 2. Herr! deine Augen sehen nach dem Glauben etc

Bach, Johann Sebastian

Bonn, [1830]

[urn:nbn:de:bsz:31-234005](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-234005)

Druck 1835

KIRCHEN-MUSIK

VON

JOH. SEB. BACH.

*herausgegeben von
Adolph Bernhard Marx.*

Clavierauszug.

1^{ter} Band.

Preis 8 Francs.

Verlag bei W. Simrock.

2890, 2891, 2892.
2893, 2894, 2895.

W. Simrock

255

Nº 2.

Herr! deine Augen sehen nach dem Glauben etc.

Kirchenmusik

VON

Johann Sebastian BACH.

BONN bei N. SIMROCK.

9801.

2.
J. S. Bach
N^o. 2.
Chor.
(A.)

col gva

5 6 5

5 7 6

The first system of the piano accompaniment consists of two staves. The right hand features a complex, flowing melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. The left hand provides a steady harmonic accompaniment with a mix of eighth and sixteenth notes. The system concludes with a fermata over the final notes.

Herr , Herr , dei , ne Au - gen

Herr , dei , ne Augen se - - hen nach dem Glauben , Herr , dei , ne Au - gen

Herr , Herr , dei , ne Au - gen

Herr , Herr , dei , ne Au - - gen

The vocal section consists of four staves. The top two staves are for the soprano and alto voices, and the bottom two are for the tenor and bass voices. Each voice part has its own line of lyrics. The lyrics are: "Herr , Herr , dei , ne Au - gen" and "Herr , dei , ne Augen se - - hen nach dem Glauben , Herr , dei , ne Au - gen". The music is a simple, homophonic setting of the text.

2891 .

The second system of the piano accompaniment continues the complex melodic and harmonic texture from the first system. It features similar rhythmic patterns and dense note values. The system ends with a fermata over the final notes.

se-hen nachdem Glau - ben, Herr dei - ne Au - - gen se - hen nachdem Glau - ben, Herr, dei - ne Augen se - - hen nachdem Glau - ben,
 se-hen nachdem Glau - ben, Herr dei - ne Au - gen se - - - hen nachdem Glau - ben, Herr,
 se-hen nachdem Glau - ben, Herr dei - ne Au - gen se - - - hen nachdem Glau - ben, Herr,
 se-hen nachdem Glau - ben, Herr dei - ne Au - - gen se - hen nachdem Glau - ben, Herr,

col gva

Herr, dei - ne Au - gen se - hen nachdem Glau - ben, Herr, dei - ne Augen se - - hen nachdem Glau - ben, du schlä - gest sie, du
 Herr, dei - ne Au - gen se - hen nachdem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - gen se - - hen nachdem Glau - ben, du schlä - gest sie, du
 Herr, dei - ne Au - gen se - hen nachdem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - - gen sehen nachdem Glau - ben, du schlä - gest sie, du
 Herr, dei - ne Au - - gen se - hen nachdem Glau - ben, Herr, dei - ne Au - - gen sehen nachdem Glau - ben, a - ber sie

col gva

len's nicht, du pla - gest sie, a - - ber sie bes - - - sern sich nicht, du schlä -
 - - - - gest sie, a - - - ber sie bes - sern sich nicht, du pla - - - gest sie, a - - - ber sie bessern sich nicht, du schlä
 Du schlä - - - - - gest sie, a - ber sie füh - - - - len's
 - - - - - gest sie, a - ber sie füh - - - - len's nicht, sie füh - - - - len's nicht, sie füh - - - - len's nicht, du schlä - - - - gest

ool gva.....

- gest sie, a - ber sie fühlen es nicht, du schlägest sie sie fühlen's nicht, a - ber sie bessern sich nicht, Herr,
 - gest sie, a - ber sie füh - - - - len es nicht, a - ber sie füh - - - - len's nicht, du plagest sie, sie bessern sich nicht, Herr,
 nicht, du pla - - - gest sie, a - ber sie fühlen es nicht, a - ber sie füh - - - - len's nicht, du plagest sie, sie bessern sich nicht, Herr,
 sie, du schlä - - - - gest sie, du schlägest sie, du schlägest sie, sie fühlen's nicht, a - ber sie bessern sich nicht, Herr,

5 5

6.

dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr, dei - ne Augen se - hen nach dem Glauben, nach dem Glauben.
 dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr, dei - ne Augen se - hen, se - hen nach dem Glauben.
 dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr, dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glauben.
 dei - ne Au - gen se - hen nach dem Glauben, Herr, deine Augen se - hen nach dem Glauben.

Sie ha - ben ein härter Ange -

Sie ha - ben ein härter Ange - sicht denn ein Fels, und wollen sich nicht be - keh -

col 8va

9891.

sicht
col 8va
härte
An

Glan - ben .
 Glau - ben .
 Glau - ben .
 chdemGlauben .
 col gva
 bon ein hörter Ange
 An - gesicht - denn ein Fels , und wollen sich nicht be - leh

Sie ha - ben ein
 Sie ha - ben ein härter An - gesicht denn ein Fels , und wollen sich nicht be - leh -
 sichts denn ein Fels , und wollen sich nicht be - leh -
 ren , sie ha - ben ein här - ter
 härter An - gesicht denn ein Fels , und wollen sich nicht bekeh - ren , sie
 ren , sich nicht bekeh -
 ren , und wollen sich nicht bekeh -
 An - gesicht - denn ein Fels , und wollen sich nicht be - leh

ha - ben ein här - ter An - ge - sicht denn ein Fels , und wol - len sich nicht be - leh -

ren . Sie ha - ben ein härter An - ge - sicht denn ein Fels , und wollen sich nicht be -

ren , nicht be - leh - ren . Sie

ren , nicht be - leh - ren .

col gva

ren . — und wol - len sich nicht be - leh - ren .

leh -

ha - - ben ein här - ter Ange - sicht denn ein Fels , und wol - len sich nicht bekeh -

Sie ha - ben ein härter An - ge - sicht denn ein Fels , und

col gva

sich

ren .

ren ,

wollensich

col gva

schlä -

schlä -

schlä -

sich nicht be-keh- ren, nicht be-keh- ren, Herr, dei- ne Au- gen se- hen nach dem Glauben, du
 ren, sich nicht be-keh- ren, sich nicht be-keh- ren, Herr, dei- ne Au- gen se- hen nach dem Glauben, du
 ren, sich nicht be-keh- ren, nicht be-keh- ren, Herr, dei- ne Au- gen se- hen nach dem Glauben, du
 wollen sich nicht bekeh- ren, Herr, dei- ne Au- gen se- hen nach dem Glauben.

col gva

ren, schlä- gest sie, du pla- gest sie, Herr, dei- ne Augen se- hen nach dem Glau- ben,
 schlä- gest sie, du pla- gest sie, Herr, dei- ne Au- gen se- hen nach dem Glau- ben,
 schlä- gest sie, du pla- gest sie, Herr, dei- ne Au- gen se- hen nach dem Glau- ben, Herr dei- ne Au- gen
 a- ber sie fühlen es nicht, a- ber sie bessern sich nicht, Herr, dei- ne Au- gen sehen nach dem Glau- ben, Herr, dei- ne

(B.)
Recitativo.

BASSO .

Wo ist das E-benbild, wo mit uns Gott be-le-bet, wenn der ver-stock-te Sinn ihm gänzlich wi-der-strebet? wo ist die Kraft von seinem

Piano :

Forte .

War-te, wenn kei-ne Bes-se-rung im Herzen vor sich geht? Der Höchste suchet uns durch Sanftmuth zwar zu zäh-men, und den ver-

wir-ten Geist zur Rückkehr zu be-que-men; doch bleiben wir bei dem ver-stockten Sinn, so giebt uns Gott in un-serer Bosheit hin .

(C.)
Aria .

BASSO .

Piano :

Forte .

Verachtest du den Reichthum sei - ner Gna - de, Ge - duld und Langmüthig - keit ?

Verachtest du, verachtest du, verachtest du den Reich - thum sei - ner Gnade, den Reichthum

sei - ner Gna - de, Geduld und Langmüthigkeit? Weissest du nicht, weissest du nicht, dass dich Gottes Güte zur Busse locket? Weissest du nicht,

weissest du nicht, dass dich Gottes Güte zur Bus - se lo - cket, zur Bus - se lo - cket, zur Bus - se lo - cket? Du aber, nach deinem ver -

col gva

col gva

col gva

col gva

col gva

stoc-ken und un-buss-ferti-gen Her-zen, häufest dir selbst den Zorn auf den Tag des Zorns, du a-ber, nach dein-er verstockten und un-buss-ferti-ger

Her-zen, häufest dir selbst den Zorn auf den Tag des Zorns, und der Of-fen-barung des ge-rechten Ge-richts, und der Of-fen-

ba-rung des ge-rechten Gerichts Gottes, Verachtest du den

Reichthum sei-ner Gnade, Geduld und Langmüthigkeit? —

Reichthum sei-ner Gnade, Geduld und Langmüthigkeit? —

Reichthum sei-ner Gnade, Geduld und Langmüthigkeit? —

Reichthum sei-ner Gnade, Geduld und Langmüthigkeit? —

Reichthum sei-ner Gnade, Geduld und Langmüthigkeit? —

(D.)
Coral.

Dies Wort be-denk, o Menschen-kind, ver-zweif-le nicht in dei-ner Sünd, hier fin-dest du Trost, Heil und Gnad', die
Dies Wort be-denk, o Menschen-kind, ver-zweif-le nicht in dei-ner Sünd, hier fin-dest du Trost, Heil und Gnad', die

Gott dir zu-ge-sa-get hat, und zwar durch ei-nen theu-ren Eid; o se-lig, dem die Sünd' ist leid.

(E.)
Aria.
TENORE.

Piano:
Forte

Erschre - - - - -cke doch, erschre - cke doch, erschre - - - - -cke

doch, erschre - cke doch, erschrecke doch du all-zu-sich-re Seele, du all-zu-sich - - re Seele, du all-zu-sich - - re Seele, erschrecke doch,

erschrecke doch du allzu-sich - - re, du all-zu-sich - - re See-le!

Denk, wie dich bil - lig quä-le, wie dich bil - lig quä-le der Sünden Joch, - der Sünden

Joch, - denk, wie dich billig quä-le der Sünden Joch, denk, denk, - denk, wie dich billig quä-le der Sünden Joch.

Die Langmuth Got - - - tes lässt - - - die Zeit - - - ge - nug zur Reu.

doch wis - se, dass sein Zorn hernach viel grösser sey, doch wisse, dass sein Zorn hernach viel grösser sey, doch wisse, dass sein Zorn hernach viel grösser sey, viel grös -

- ser, hernach viel grös - ser sey, doch wisse, dass sein Zorn hernach viel grösser

sey, viel grös - - - ser, viel grösser sey, doch wisse, dass sein Zorn hernach viel grös - ser, viel grosser sey.

Dal segno al Fine.

(F.)
Recitativo
ALTO.

Piano =
Forte.

leichtlich
scheidet

(G.)
Coral.

sind und
Au - gen

(F.)
Recitativo.

ALTO .

Piano :
Forte .

Beim Warten ist Ge-fahr; willst du die Zeit ver-lie-ren? Der Gott, der eh-mals gnä-dig war, kann

leichtlich dich vor-sei-nen Richt-stuhl füh-ren . Wo bleibt so dann die Reu? Es ist ein Au-gen-blick, der Zeit und E-wig-keit, der Leib und Seele

scheidet . Ver-irr-ter Sinn, ach leh-re doch zu-rück, dass dich die-sel-be Stund nicht fin-det un-be-rei-tet!

(G.)
Coral.

Heut' lebst du, heut' be-leh-re dich, eh mor-gen komt, kann an-der-ern sich; was heut' ist frisch, ge-Hilf, o Herr Je-su, hilf du mir, dass ich noch heu-te komm' zu dir, und Bus-se thu' den-

sund und roth, ist mor-gen krank, ja wohl gar todt, So du nun stir-best oh-ne Russ, dein Leib und Seel darf be-rechnen An-sach, Au-gen-blick, eh mich der schnel-le Tod hin-rück, auf dass ich heut' und je-der-zeit zu mei-ner Heim-fahrt sey be-reit.

